



Herzlich Willkommen



*Jetzt ist er da!
Der wirtschaftliche Aufschwung ist nach schwierigen Jahren endlich*

Jahren endlich auch im Oberland angekommen. Die Unternehmen - insbesondere die exportorientierten, aber seit kurzem auch die am inländischen Konsum ausgerichteten Firmen - machen wieder gute Geschäfte. Die Arbeitslosigkeit in unserer Region ist spürbar zurückgegangen.

Jetzt ist ein idealer Zeitpunkt, die Strukturprobleme zügig abzarbeiten. Dass wir hier im Oberland im Vergleich zu anderen Regionen sehr gut positioniert sind, sollte uns nicht daran hindern, die Standortbedingungen noch weiter zu verbessern.

Genau da möchten wir als WirtschaftsForum Oberland unseren Beitrag leisten. Insbesondere für Familien wollen wir uns einsetzen, auch weil uns bewusst ist, dass dies in Zukunft ein Schlüssel für den wirtschaftlichen Erfolg einer Region ist.

Getreu unserem Motto - ... die Zukunft liegt im Süden! - gehen wir mit Optimismus voran. Denn wir wissen, was zu tun ist, um die Weichen für die Zukunft erfolgreich zu stellen.

Wir wünschen Ihnen allen viel Erfolg und laden Sie ein, diesen Weg mit uns zu gehen.

*Josef Niedermaier
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender*

Huber Präzisionstechnik 75. Mitglied im WirtschaftsForum Oberland

Unternehmen setzen verstärkt auf Regionalmarketing

Zillertal Arena, Sportwelt Amadé, Mostviertel: Unsere österreichischen Nachbarn machen es uns im Tourismus schon lange vor. Dort sind Zusammenschlüsse von Orten und Regionen zu Regionalmarketing-Initiativen weit verbreitet. Die Vorteile liegen auf der Hand: Gemeinsam können sie effektiver agieren und werben, Synergien nutzen und interne Netzwerke stärken.

Auch für Wirtschaftsräume gewinnt Regionalmarketing immer mehr an Bedeutung. Seit etwa zehn Jahren schließen sich immer mehr Städte und Kreise zu Partnerschaften zusammen. Das war auch bei dem vor drei Jahren gegründeten WirtschaftsForum Oberland der Fall, das im Juli sein 75. Mitglied begrüßen durfte, die Firma Huber Präzisionstechnik. Die rasch wachsende Mitgliederzahl beweist, dass Unternehmen regionales Denken und Handeln wünschen, und dass sie zunehmend bereit sind, die regionale Zusammenarbeit und die Verwirklichung gemeinsamer Ziele

ideell und finanziell zu unterstützen. Denn nicht nur Unternehmen stehen täglich im Wettbewerb, auch die Regionen müssen im Wettbewerb um

Unternehmensansiedlungen und qualifizierte Arbeitskräfte bestehen. Der Wirtschaftsraum Bad Tölz - Geretsried - Wolfratshausen legt daher einen besonderen Schwerpunkt auf die Familienfreundlichkeit der Region. Eine intensive Gewerbeimmobilienvermarktung, Businessplanwettbewerb, Netzwerkbildung z.B. durch Unternehmerfrühschoppen und auch das Engagement beim Oberland Halbmarathon sind einige weitere regelmäßige Aktivitäten.

Der Erfolg des WirtschaftsForums liegt auch darin begründet, dass die nicht immer spannungsfreie Konkurrenzsituation der einzelnen Beteiligten noch nie die Zusammenarbeit in Frage gestellt hat. Städte, Landkreis und Unternehmer haben erkannt, dass nur gemeinsam das wichtigste Ziel der Regionalmarketings erreicht werden: die „Vorbereitung und Mitwirkung bei einer zielgerichteten regionalen Entwicklung!“

Wolfgang Wittmann/Andreas Roß



Robert Lug, Unternehmer, Wirtschaftsreferent im Stadtrat, Vorstand der IGG und Mitglied im Wirtschaftsforum:

„Regionalmarketing hat in unserem Landkreis mit der gemeinsamen Teilnahme an der ExpoReal begonnen - heute übernimmt diese Aufgabe das WirtschaftsForum Oberland, in dem Städte, Firmen und Unternehmervereinigungen konstruktiv zusammenarbeiten. Kirchturmdenken findet hier zum Glück keinen Platz.“

Neue Mitglieder im WirtschaftsForum Oberland

- ▶ Posthotel Hofherr, Königsdorf (www.posthotel-hofherr.de)
- ▶ MFS oberlandSolar7 GmbH & Co. KG, Eurasburg (www.mainfrankensolar.de/oberland)
- ▶ Generation Research GmbH, Bad Tölz (www.grp.hwz.uni-muenchen.de)
- ▶ Forsthaus Bad Tölz, Bad Tölz (www.forsthaus-toelz.de)
- ▶ Jos. Schneider GmbH hagebaumarkt Bad Tölz (www.schneider-hagebaumarkt.de)
- ▶ Taxi Much, Bad Tölz (www.taxi-much.de)
- ▶ Bodo Dreisbach Unternehmensberatung, Bad Tölz (www.bodo-dreisbach.de)
- ▶ Caritas Institut für betriebliche Gesundheit, Miesbach (www.caritas-fachambulanz-miesbach.de)
- ▶ BF-Maschinen GmbH, Geretsried (www.bf-maschinen.de)
- ▶ Schwaiger Bauberatung & Zeichenstudio, Rosenheim (www.schwaiger-m.de)
- ▶ Lederer Systemhaus GmbH, Wolfratshausen (www.lederer-it.com)
- ▶ PRECUPA Präzisionswerkzeugbau u. Kunststofftechnik ZNL der MEWAG GmbH, Gaißbach (www.precupa.de)

Kurzinformatio

WirtschaftsForum
erfolgreich
mit Go Business

Die Plattform für Geschäftskontakte im Oberland hat sich bestens bewährt. Der letzte Donnerstag eines Monats hat in kürzester Zeit einen festen Platz in den Kalendern von Unternehmen und Freiberuflern gefunden, die Geschäftskontakte im Oberland suchen und sich nebenbei weiterbilden möchten. Abwechselnd in der Raiffeisenbank in Bad Tölz und im Krämmel Forum in Wolfratshausen treffen sich am netzwerken Interessierte zu Vorträgen und Austausch. Ende Juli unternimmt das WirtschaftsForum zusammen mit den Go Business-Initiatoren und rund 30 Gästen eine Isar-Floßfahrt. Wie beim Networking Dinner zur Weihnachtsfeier steht dabei das Kennenlernen im Vordergrund. Ende August geht's wie gewohnt weiter. Infos: www.geschaeftskontakte-oberland.de

Alexander Schmid

Standortfaktor Sport

Noch mehr sportliche Vielfalt
in Bad Tölz

Das erste Sportjugendhotel Bayerns entsteht auf der Flinthöhe in Bad Tölz.

Baden und Biken, Segeln und Surfen, Walken und Wandern: Das Sportangebot in und um Bad Tölz sowie im gesamten Oberland konnte sich schon immer absolut sehen lassen. Im Frühjahr 2009 wird die Aktivpalette um eine weitere Attraktion ergänzt. Dann öffnet in der Kurstadt das erste Sportjugendhotel Bayerns seine Pforten.

Die reiche natürliche Ausstattung des Oberlands lud Gäste und Einheimische schon immer dazu ein in ihrer Freizeit aktiv zu sein. Die Berge und Seen stehen für sich. Aber auch darüber hinaus spielten in Bad Tölz sportliche Aktivitäten seit langer Zeit eine wichtige Rolle. Durch sportliche Erfolge, insbesondere

im Eishockey wurde Bad Tölz überregional bekannt. Im alpinen Skisport bringt besonders der Isarwinkel immer wieder internationale Champions hervor. Aber im Oberland erkennt man auch die Wirkung und Bedeutung des Sports als Standortfaktor für die Wirtschaft. Dort wo das Freizeitangebot groß ist (noch dazu in einer so überwältigenden Landschaft), da lässt man sich gerne nieder oder gründet gar ein Unternehmen. Hier liegt ein Alleinstellungsmerkmal des Oberlands. Das neue Sportjugendhotel wird ab übernächstem Jahr das umfassende Sportangebot auf der Flinthöhe komplettieren. In einem Radius von 300 Metern um

das neue Gebäude können die Jugendlichen künftig Golfen und Schlittschuhlaufen, sich im Eishockey üben, (auf zwei nagelneuen Plätzen) Fußball spielen, in der Kletterhalle üben, in der Schwimmhalle ihre Bahnen ziehen, nebenan Racketball spielen und vieles mehr.

Man hofft dadurch, den Jugendlichen nachhaltig eine positive Erinnerung an Bad Tölz und das Oberland zu vermitteln und auf diese Weise dauerhaft und langfristig neue Gäste zu gewinnen. Mit mehr als 30 000 (geplanten) Übernachtungen im Jahr wird das neue Haus ein wichtiger touristischer Wirtschaftsfaktor sein. Das WirtschaftsForum Oberland unterstützt das Vorhaben in Bad Tölz und sieht die Region damit auf einem guten Weg, sich immer wieder neuen Zielgruppen zu öffnen und somit auch wirtschaftlich noch attraktiver zu werden.

Alexander Schmid

Erneut Sieger aus dem Landkreis

ARTEVIVA gewinnt den 1. Preis beim Gipfelstürmer Businessplanwettbewerb



So sehen Sieger aus: Strahlende Gesichter bei der Gipfelstürmer-Preisverleihung.

Der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen ist ein guter Standort für innovative junge Unternehmen. Das bewies einmal mehr der „Gipfelstürmer Businessplanwettbewerb“. Bei dem zum zweiten Mal vom Münchner Businessplanwettbewerb in Kooperation

mit dem quarter club e.V. ausgerichteten Wettbewerb, der sich speziell an Teilnehmer in Südbayern richtet, landete erneut ein Landkreis-Unternehmen auf dem „Treppehen“. Sieger 2007 wurde die neu ausgerichtete Firma ARTEVIVA Kunst & Design

aus Dietramszell. Dagmar Gold und Friedrich Ostermayer hatten ihre ursprüngliche Idee einer interaktiven Kunstplattform im Stil von YouTube im Laufe des Wettbewerbs erweitert. „Das Unternehmen besteht seit zehn Jahren und wir haben überlegt,

wie sich der Markt und die Kommunikationswege geändert haben“, erzählt Dagmar Gold. „Dabei hat sich herausgestellt, dass auch eine Internetplattform, auf der sich potentielle Kunstkäufer informieren können, sinnvoll ist.“ Mit dem Gewinn beweist der Wirtschaftsraum Bad Tölz-Wolfratshausen erneut sein enormes Potential. Das WirtschaftsForum unterstützt diese Initiative weiterhin und hofft, auch 2008 wieder einen Sieger aus dem Oberland feiern zu können.

Alexander Schmid

Die gläserne GmbH Offenlegungs- pflicht für Kapital- gesellschaften verschärft

Kapitalgesellschaften wie GmbHs, AGs, GmbH & Co KGs sind verpflichtet, ihre Jahresabschlüsse zu veröffentlichen. In Deutschland wurde dies aber bisher selten gemacht, wohl auch, weil es kaum Sanktionen gab. Doch seit 1. Januar 2007 kann die zuständige Behörde eine Veröffentlichung erzwingen.

Die Offenlegung muss innerhalb von zwölf Monaten erfolgen. Eine kürzere Frist gilt für kapitalmarktorientierte Unternehmen. Erstmals greifen die neuen Vorschriften für die Bilanzen jener Unternehmen, deren Wirtschaftsjahr nach dem 31.12.2005 begonnen hat und deren Abschlussstichtag der 31.12. ist. Sie müssen ihre Zahlen bis spätestens 31.12.2007 offen legen. Bisher sollten die Angaben beim zuständigen Registergericht und in Papierform eingereicht werden. Zukünftig sind die Unterlagen dem Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers bekannt zu geben. Wenn die Offenlegungspflicht nicht beachtet wird, droht das Bundesamt für Justiz ein Ordnungsgeld an, das fällig wird, wenn eine Nachfrist von sechs Wochen nicht zum Einreichen der Daten genutzt wird.

Franz Mentel

Franz Mentel,
Steuerberater
und Mitglied
im Wirt-
schaftsForum



Geretsrieds Bürgermeisterin Irmer mit Kollege Suppl und stv. Landrat Bachhuber auf Höhenflug.

Wirtschaftsstandort Geretsried

Neues Bild des Stadtzentrums wertet Standort auf

Gewerbesteuer-Hebesatz, Grundstückspreis, Verkehrsanbindung, Verfügbarkeit von Arbeitskräften, Infrastruktur – das sind für Unternehmen wichtige Beurteilungskriterien bei der Standortwahl. Familien, die einen neuen Wohnort suchen, interessieren sich hingegen in erster Linie für Kinderkrippenplätze, Wohnungsmarkt, öffentlichen Nahverkehr, Einkaufsmöglichkeiten, Kulturangebot etc.

Bei mehr als 70 Firmenbesuchen in zwei Jahren konnten Bürgermeisterin Cornelia Irmer und Wirtschaftsförderer Wolfgang Wittmann feststellen, dass daneben emotionale Faktoren eine weit größere Rolle spielen, als bisher angenommen. Das Gefühl, als Unternehmen in der Stadt willkommen zu sein, das Wissen um kompetente Betreuung durch die Behörden und schnelle Genehmigungsverfahren, der Kontakt zu den wichtigsten Ansprechpartnern vor Ort und eine effektive Kommunikation der politischen Fraktionen lassen die Wirtschaftsunternehmen etwa über höhere Hebesätze und Grundstückspreise leichter hinwegsehen. Gleiches gilt für Menschen auf Wahlheimatsuche. Auch sie setzen bei der Entscheidung oft auf das „Bauchgefühl“.

Gute Betreuung durch die Stadtverwaltung, reibungslose Genehmigungsverfahren, Unternehmensbesuche des Stadtoberhauptes und von der Verwaltung organisierte Unternehmertreffen beeindruckten die neue Firma, während die Neubürger sich über ein eigens für sie organisiertes Empfang ebenso freuen wie über informative Unterlagen bei der Anmeldung und ein ansprechendes Ortszentrum.

Auf einen solchen Mittelpunkt und „Marktplatz“ darf Geretsried seit April stolz sein. Mit der Neugestaltung des Karl-Lederer-Platzes wurde ein letztes großes städtebauliches Defizit durch konsequente Entscheidungen der Politik und Zusammenarbeit mit der Baugenossenschaft und der lokalen Wirtschaft beseitigt. Das Erscheinungsbild des Zentrums ist sehr imageprägend und ein „Aushängeschild“ für die gesamte Stadt. Die Neugestaltung dieser Visitenkarte spiegelt die Dynamik und die positiven Perspektiven Geretsrieds wider. Bestes Zeichen dafür sind die derzeit kräftigen Investitionen der Wirtschaft in den Standort und eine überdurchschnittliche Nachfrage nach Gewerbeimmobilien.

Wolfgang Wittmann

Veranstaltungen

- ▶ **22. August**
Unternehmerfrühschoppen bei der Firma Tyczka in Geretsried
- ▶ **30. August**
GO Business in Bad Tölz – Geschäftsprozesse managen
- ▶ **8. September**
3. Oberland Halbmarathon in Geretsried/Wolfratshausen
- ▶ **27. September**
GO Business in Wolfratshausen – Förderungsmanagement
- ▶ **6./7. Oktober**
IsarSana im FlintCenter Bad Tölz

Gratulation

- ▶ Posthotel Hofherr, Königsdorf, zum 100-jährigen Bestehen
- ▶ BF Maschinen, Geretsried, zum Titel „Kompaktestes Team“ beim 1. Oberland Firmenlauf
- ▶ Gerd Eisenblätter GmbH, Geretsried, „TOP 100 Innovative Unternehmen“
- ▶ Forsthaus, Bad Tölz, zur Silbermedaille bei Eurotoques Chefköche und der Anmeldung zum Michelin-Stern
- ▶ Stöger Automation, Geretsried, zum 20. Firmenjubiläum
- ▶ 100 Jahre Blomberg
- ▶ Firma Lug, Geretsried, zum 50. Firmenjubiläum

Impressum

Herausgeber:
WirtschaftsForum Oberland e.V.,
Prof.-Max-Lange-Platz 1,
83646 Bad Tölz, Tel. 08041/505-288,
info@wirtschaftsforum-oberland.de,
www.wirtschaftsforum-oberland.de

Redaktion: Rudi Stallein,
rudi.stallein@web.de

Grafik/Satz: Dagmar Rogge,
dagmar.rogge@t-online.de

Texte: Andreas Roß, Vorstand,
Wolfgang Wittmann, Vorstand
Alexander Schmid, Vorstand,
Rudi Stallein

Fotos: Wolfgang Wittmann,
Andreas Roß, Manfred Neubauer

Druck: Pefi Druck Geretsried,
Auflage: 3000 Exemplare

Wirtschaftsförderung in Wolfratshausen

Aufwertung der Innenstadt beschlossene Sache

Die kulturhistorisch wertvolle Wolfratshausener Marktstraße soll attraktiver werden.

Als Einstieg in eine spätere Gesamtlösung hat man 2004/2005 viel Bürgerinitiative generiert, viel Geld in die Hand genommen, viel Überzeugungsarbeit auch bei allen zuständigen Behörden geleistet, um eine erste

Teilstrecke von ein paar hundert Metern fußgängerfreundlich zu gestalten. Eine Einbahnstraße wurde als Provisorium genehmigt und mit viel Applaus am 13. August 2005 eingeweiht. Anschließend wurde eine Feinplanung mit abgesenkten Bürgersteigen, edlen Plattenbelägen, attraktivem Buserminal etc. verabschiedet.



Die Umgestaltung der Marktstraße belebt die Wolfratshausener Innenstadt.

Inzwischen hatte sich auch der Verein „Lebendige Altstadt Wolfratshausen“, kurz LAW ,konstituiert, um einem nachvollziehbaren politischen Wunsch auf Landes- und Bundesebene nachzukommen, Innenstadtsanierung durch Bürgerhandeln voran zu bringen. Dabei stellte die Einbahnstraßenregelung für die LAW zweifelsfrei eine Initialzündung dar, um wieder pulsierendes Leben ins Zentrum zu tragen. All dies sind klassische Maßnahmen der Wirtschaftsförderung, wobei Erhaltung und Ausbau einer intakten Innenstadt nicht nur dem legitimen Erwerbsdenken des Einzelhandels dient, sondern auch viel mit der Grundversorgung einer immer älter werdenden Bevölkerung zu tun hat,

die die autogerechten peripheren Großvertriebsformen außerhalb der Wohnbereiche nicht mehr erreichen können.

Allerdings ist der Wolfratshausener Ober- und Untermarkt eine Bundesstraße, bei der die Flächen baulich nicht im gewünschten Umfang umgestaltet werden dürfen, so dass nun an einer kleineren Lösung gearbeitet werden muss. Stadtrat, LAW und Wirtschaftsförderer sind aber zuversichtlich, noch im Jahr 2007 eine neue Planung verabschieden zu können. Die Aufwertung der Innenstadt ist eine beschlossene Sache und wird jetzt mit alternativen positiven Veränderungen umgesetzt.

Heinz Bröker, Wirtschaftsreferent der Stadt Wolfratshausen

Ja wo laufen sie denn? In Geretsried natürlich!

Bereits zum 3. Mal findet am 8. September 2007 der vom WirtschaftsForum Oberland initiierte Oberland Halbmarathon statt. In partnerschaftlichem Einvernehmen wechseln im Mittelzentrum Geretsried-Wolfratshausen der Start- und Zielort jährlich ab. Deshalb wird heuer der Startschuss wieder in Geretsried fallen, und zwar auf dem mittlerweile neu gestalteten Karl-Lederer-Platz, der sich im Juni beim 1. Oberland Firmenlauf als Austragungsort einer Laufveranstaltung schon bestens bewährt hat. Über 1300 Läufer aus mehr als 130 Firmen wurden von 4000 Zuschauern begeistert angefeuert.

Alle Beteiligten waren voll des Lobes für diese absolut gelungene Veranstaltung unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Cornelia Irmer. Viele Läufer haben dabei Gefallen am Laufen gefunden und wollen nun auch beim Halbmarathon dabei sein. Aus diesem Grund wird dieses Jahr erstmals ein VIERTELMARATHON mit einer Distanz von 9,6 Kilometern angeboten, um die Hobbyläufer langsam an die Halbmarathon-Distanz heranzuführen. Über 1500 Läufer werden am 8. September erwartet. Der Organisator cw running sport events hat ein attraktives Rahmenprogramm zusammengestellt, dessen Höhepunkt der Auftritt der bekannten Italo-Band „i dolci Signori“ sein wird. Weitere Infos und Anmeldung unter www.oberland-halbmarathon.de

Wolfgang Wittmann



Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit

Kompetente und flexible Dienstleistung für den Arbeitsmarkt: Unter diesem Motto bietet die Agentur für Arbeit Rosenheim unter der Leitung von Thomas Schewe einen speziellen Service für Arbeitgeber an, der diese bei Fragen zum Thema Arbeit betreut und mit einheitlichen Qualitätsstandards bei der Personalsuche berät. Dazu gehören:

- ▶ ein persönlicher Ansprechpartner, der die aktuelle Marktsituation und die Marktentwicklung kennt und vor Ort berät.
- ▶ kompetente Unterstützung bei der Personalsuche von der allgemeinen Beratung bis zur gezielten Auswahl qualifizierter Bewerber.
- ▶ zeitnahe Umsetzung: Innerhalb von 48 Stunden schlägt die Agentur passgenaue Bewerber vor.

Das Team für den Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

▶ in Wolfratshausen

Sibylle Karl, Tel: 08171-4312-33, Sibylle.Karl@arbeitsagentur.de
Marianne Meyndt, Tel: 08171-4312-45, Marianne.Meyndt@arbeitsagentur.de
Hubert Weile, Tel: 08171-4312-39, Hubert.Weile@arbeitsagentur.de
Jürgen Henseler, Tel: 08171-4312-41, Juergen.Henseler@arbeitsagentur.de
Agentur für Arbeit Rosenheim, Geschäftsstelle Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 7-9, 82515 Wolfratshausen

▶ in Bad Tölz

Kerstin Eckert, Tel: 08041-7854-237, Kerstin.Eckert@arbeitsagentur.de
Arnold van Druten, Tel: 08041-7854-221, Arnold.van-Druten@arbeitsagentur.de
Jürgen Oberhof, Tel: 08041-7854-272, Juergen.Oberhof@arbeitsagentur.de
Agentur für Arbeit Rosenheim, Geschäftsstelle Bad Tölz Prof.-Max-Lange-Platz 9, 83646 Bad Tölz